

Der Name I., der bereits in der römischen Kolonie vorgebildet ist, gilt ursprünglich für den Ort Altenmarkt und die Herrschaft Ispertal führt den Namen Nöchling. Die Erwähnung des „Alten Marktes zu I.“ (s. Altenmarkt) läßt auf die Existenz eines neuen Marktes schließen, der als „Markt Newnyschper“ 1387 zum ersten Male urkundlich genannt wird. Als Hauptort der Herrschaft Ispertal war er von Bedeutung und im XV. Jh. mit Wall und doppeltem Graben befestigt. Die Hussiten scheinen den Markt belagert und zerstört zu haben und ein Grund im Osten des Ortes heißt noch heute auf der „Wagenburg“.

Allg. Charakt. In einer Erweiterung des schönen Ispertales zwischen Ostrong und Burgstein gelegen. Den Mittelpunkt des Ortes bildet ein rechteckiger ansteigender Platz mit Bäumen und Pranger, dessen höher gelegene Schmalseite die Pfarrkirche abschließt (Fig. 53).

Fig. 53.

Pfarrkirche. Pfarrkirche zum hl. Laurenz.

1337 erscheint ein Henricus de Hyspere in einem Nekrolog, der zumeist Geistliche enthält. Im Jahre 1450 war die Kapelle zu I. eine Filiale von St. Oswald und der Gottesdienst wurde von dort aus gehalten. 1554 erhielt sie einen Priester. 1619 wurde sie von den kaiserlichen Reitern geplündert und wahrscheinlich

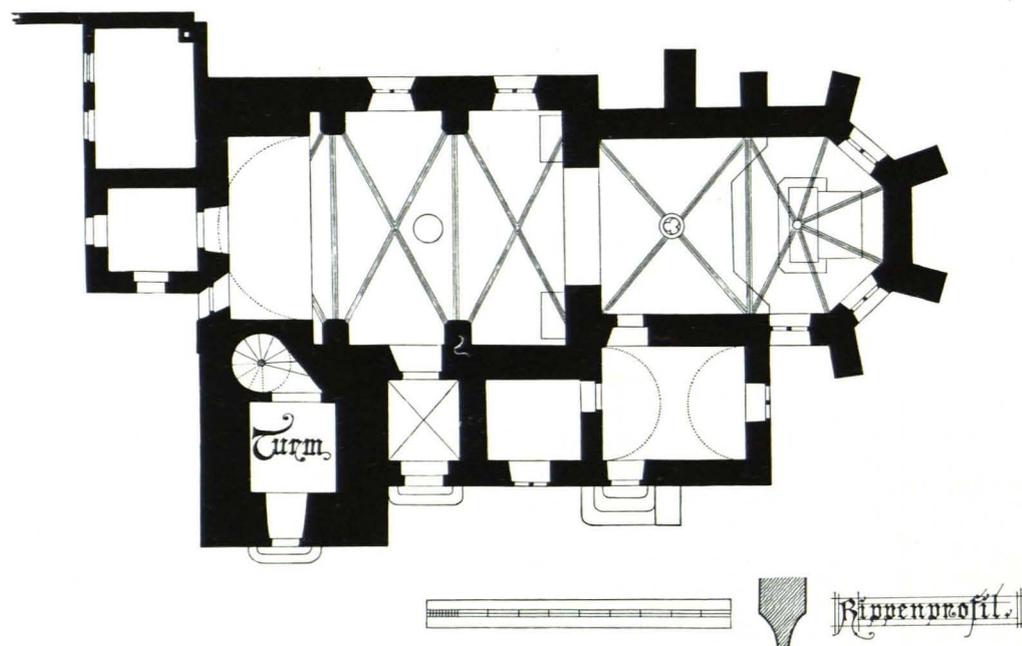


Fig. 54 Ispër, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 250 (S. 47)

auch 1645 von den Schweden verwüstet, worauf der Herrschaftsverwalter Otto Heinrich Pauhofer um 1650 an die Kapelle ein neues Langhaus anbaute. Die drei Altäre wurden mit seinem Wappen und der Inschrift: *O. H. P. N.* versehen. Dadurch kam der Turm, dessen Unterbau früher freigestanden und zur Befestigung des Marktes gehört haben soll, in Verbindung mit der Kirche. 1739 wurde er in seiner jetzigen Höhe und Gestalt ausgebaut. 1787 wurde hier eine Lokalfarre errichtet.

Beschreibung. Beschreibung: Sowohl der Chor — aus der Mitte des XV. Jhs. — als das Langhaus — aus dem XVII. Jh. — haben durch Zubauten, letzteres auch durch Gotisierung von 1888—1891 ihr ursprüngliches Äußere eingebüßt. Die Einrichtung ist durchwegs modern. Etwas erhöht am Westende des großen Marktplatzes gelegen.

Langhaus; Chor; Turm; Anbauten.

Äußeres. Äußeres: Stein- und Backsteinbau, weiß verputzt.

Langhaus. Langhaus: W. Glatte Giebelfront mit niedrigem Vorbaue; dieser mit rechteckiger Tür im S. und rechteckigem Fenster im W. Über dem Vorbaue zwei Spitzbogenfenster mit neuem Maßwerke. — S. Westlich der Turm, östlich Anbau 1 vorgebaut. — N. Zwei neue hohe Spitzbogenfenster, ein kürzeres westliches.